



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 14. Dezember 2015

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatsitzung des Jahres stand die Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2016.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 – Hohe Investitionen geplant

Über das Jahr hinweg wurden im Gemeinderat bereits verschiedene Vorhaben beraten und die Rahmenbedingungen festgelegt. Auf dieser Grundlage wurde von der Gemeindeverwaltung und der Verbandskämmerei ein erster Entwurf der Haushaltsplanungen erstellt. Erfreulich dabei ist, dass die zuletzt im Jahr 2011 geänderten Hebesätze für die Grundsteuer A (370 v. H.), Grundsteuer B (380 v. H.) und Gewerbesteuer (370 v. H.) weiterhin stabil bleiben und nicht erhöht werden. Die Wasser- und Abwassergebühren werden zum 01.01.2016 auf 2,15 € pro cbm Wasser und 2,75 € je cbm Abwasser angepasst. Der vorgestellte Haushaltsplanentwurf hat ein Gesamtvolumen von 6,77 Mio. €.

Der **Verwaltungshaushalt** (Volumen 4,2 Mio. €) ist geprägt durch laufende Ausgaben in den kommunalen Aufgabenbereichen.

Verschiedene Einzelmaßnahmen wurden im Gremium nochmals besprochen. So sind z.B. Gelder für die Unterstützung der Feuerwehr-Angehörigen beim Erwerb eines Führerscheins eingestellt, trotz der geringen Schülerzahl an der Leintalschule sind die Ansätze hier konstant gehalten. Für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden ebenfalls Einnahmen und Ausgaben vorgesehen. Bei der Kinderbetreuung kommt es durch die zusätzliche 4. Gruppe zu einem starken Anstieg des von der Gemeinde zu tragenden Abmangels. Im Bereich Gemeindehalle/ Sportplatz/ Hartplatz stehen weiterhin regelmäßige Unterhaltungsaufwendungen an. Für die Unterhaltung von Straßen und Wegen sind insgesamt 120.000 € eingeplant.

Der Verwaltungshaushalt wird voraussichtlich im Jahr 2016 mit einem Verlust von 59.707 € abschließen. Dieses negative Ergebnis, so Bürgermeister Lang, kann/muss einmalig durch eine Zuführung (negative Zuführung) vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden. Das schlechte Ergebnis ist wesentlich durch den kommunalen Finanzausgleich beeinflusst. Die Gemeinde muss für das sehr gute Rechnungsjahr 2014 jetzt deutlich höhere Umlagen bezahlen und erhält gleichzeitig weniger Zuweisungen aufgrund mangelnder Steuerkraft.

Im **Vermögenshaushalt** (Volumen 2,5 Mio. €) sind vor allem Mittel für den Ausbau der „Schloßstraße“ und der Erschließung des 2. Bauabschnitt vom Baugebiet Hafneräcker eingestellt. Eingeplant sind auch Mittel für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Heuchlingen nach Brackwang und für den Breitbandausbau. Um dem Sanierungs- und Umbaubedarf am Kindergarten Rechnung zu tragen sind Planungsmittel eingestellt. Insgesamt sind diese vielfältigen Investitionen nur leistbar, da die Gemeinde in den vergangenen Jahren eine Rücklage angespart hat.

Die Gemeinde ist verpflichtet im Zuge der Anschlussunterbringung Flüchtlinge aufzunehmen. Hierfür wurden für den eventuellen Erwerb/Umbau einer Immobilie Gelder eingestellt. Die Gemeinde hat im Rahmen des „Kommunalinvestitionsfördergesetzes“ einmalige Bundesmittel in Höhe von 39.400 € zugesagt bekommen; diese unterliegen einer Zweckbindung und werden für energetische Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung verwendet.

Die allgemeine Rücklage wird in den Jahren 2016-2018 bis auf den Mindestbestand geleert. Für 2016 ist nach Jahren der Schuldenfreiheit erstmals wieder eine Kreditaufnahme in Höhe von 350.00 € vorgesehen.

Anschließend stellt Bürgermeister Lang das geplante mittelfristige **Investitionsprogramm 2017-2020** vor. Hier enthalten sind vorgesehene Investitionen, die in den kommenden Jahren anstehen. Die Konkretisierung der mittelfristigen Finanzplanung erfolgt dann in den jeweiligen künftigen Haushaltsjahren.

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsplanentwurf für 2016 zu. Der Haushaltsplan wird nun von der Kämmerei weiter ausgearbeitet, so dass in der Gemeinderatsitzung Ende Januar die Haushaltssatzung abschließend beraten werden kann.

Bewertungseckpunkte – Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen

Im Zuge der Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) befasste sich der Gemeinderat mit den Bewertungseckpunkten für die Eröffnungsbilanz.

Spätestens zum 01.01.2020 müssen alle Gemeinden in Baden-Württemberg auf das neue Haushaltsrecht umstellen. Um die Eröffnungsbilanz zu erstellen muss das gesamte Vermögen der Gemeinde bewertet werden. Dies soll in der Regel auf Basis der jeweiligen Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) erfolgen. Um hier Vereinfachungen zu ermöglichen wurden in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein und einem Fachbüro Bewertungseckpunkte erarbeitet. Der Gemeinderat stimmte den vorgeschlagenen Bewertungseckpunkten zu.

Bausachen

Der Errichtung eines Zauns „Am Galgenberg“ stimmte der Gemeinderat zu.

Sonstiges

Bürgermeister Lang informierte die Gemeinderäte über den geplanten **Seniorenfahrdienst**. Ab 11.01.2016 steht der Seniorenfahrdienst unter dem Motto „Heuchlinger für Heuchlinger!“ Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren zur Verfügung. Vier ehrenamtlich tätige Fahrer werden mit dem von der Gemeinde gemieteten Elektro-Auto ältere und nicht mehr selbstständig mobile Menschen die Möglichkeit geben, Einrichtungen des täglichen Lebens aufzusuchen. Der Seniorenfahrdienst kann von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr gebucht werden. Weitere Informationen können dem an alle Haushalte zugestellten Flyer entnommen werden.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.